



SPD-Rathausfraktion-Großflecken75-24534 Neumünster

Sozialdemokratische Rathausfraktion der
Stadt Neumünster

Großflecken 75
24534 Neumünster

Telefon 04321/929830

Telefax 04321/929831

E-Mail: rathausfraktion@spd-

neumuenster.de

Neumünster, den 31.08.2016

Antrag für die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses am 15.09.2016

Sicherstellung der Veranstaltung „Ba-Da-Boom“

Antrag:

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss bedauert den Ausfall des diesjährigen Straßenmusikfestivals „Ba-Da-Boom“.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss hätte erwartet, dass er von der Verwaltung unmittelbar nach bekannt werden der sich abzeichnenden Probleme informiert worden wäre und nicht erst durch die Presse von dem Ausfall erfährt.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss bekennt sich zu einer Fortsetzung von „Ba-Da-Boom“. Dadurch wird die Kulturszene Neumünsters überregional bekannter, die Innenstadt belebt und somit das Image der Stadt verbessert.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss begrüßt die Bereitschaft der bisherigen Organisatoren diese Veranstaltung bei gesicherter finanzieller Unterstützung durch die Stadt ab dem nächsten Jahr fortzuführen.

Die Verwaltung wird daher gebeten im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2017/2018 jeweils einen zweckgebundenen Ansatz von 5000 Euro zur Mitfinanzierung von „Ba-Da-Boom“ einzuplanen und somit den Kulturretat entsprechend zu erhöhen. Die endgültige Entscheidung über die Vergabe trifft die Ratsversammlung im Rahmen der Haushaltsberatungen.

Der Schul-, Kultur- und Sportausschuss bittet den Einzelhandelsverband Gespräche mit den Veranstaltern zu führen und auf die Geschäfte in der Innenstadt einzuwirken sich an der Veranstaltung finanziell, durch das Bereitstellen von Veranstaltungsflächen, Schaufensterdekorationen usw. zu beteiligen.

Begründung:

Die Selbstverwaltung sollte alles tun, um diese gute Veranstaltung zu retten.

Entgegen bisheriger Verlautbarungen sind die bisherigen Veranstalter des Straßenmusikfestivals unter bestimmten Bedingungen bereit ihr Engagement fortzuführen. Dazu gehört vorrangig auch die finanzielle Absicherung, wobei eine totale Kommerzialisierung der Veranstaltungsidee widersprechen würde. Gleichwohl wird ein stärkeres Bekennen der anliegenden Geschäfte zur Veranstaltung gewünscht.

Die Organisatoren brauchen bereits jetzt eine erste Grundsatzentscheidung der Selbstverwaltung, um mit den Planungen für 2017 zu beginnen.

Bernd Delfs und Fraktion